



MITTEILUNGEN ZUR ASTRONOMIEGESCHICHTE



Herausgegeben vom Arbeitskreis Astronomiegeschichte in der Astronomischen Gesellschaft

ISSN 0944-1999

Nummer 14, Juli 1999

Aktivitäten des Fördervereins Großer Refraktor Potsdam e.V.

Von Gerhard Scholz und
Ernst-August Gußmann, Potsdam

In *Mitt.* Nr. 10 (Juni 1997, S. 3) berichteten wir über die Gründung des "Förderverein Großer Refraktor Potsdam e.V.", dessen langfristiges Ziel die Instandsetzung des Doppelrefraktors auf dem Potsdamer Telegrafenberg als wissenschaftliches Denkmal und erlebbares Kulturgut ist. Die Hundertjahrfeier der Inbetriebnahme des Fernrohrs im August 1999 nimmt der Verein als geeigneten Anlaß, mit ersten Schritten den seit der Einstellung des Beobachtungsbetriebs 1968 fortdauernden Verfall des Instruments aufzuhalten und danach für eine Gesamtrestaurierung weiterzuwirken.

In Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden der Landesregierung Brandenburg, dem Astrophysikalischen Institut Potsdam und dem Amt für Denkmalpflege in Potsdam sind mit Sondermitteln des Landes Brandenburg und Spenden der Mittelbrandenburgischen Sparkasse Potsdam, der Firma Siemens AG Berlin, der Daimler-Benz Ludwigsfelde GmbH und zahlreichen Einzelspenden erste, fachgerechte Arbeiten zur Sanierung des denkmalgeschützten Fernrohrs begonnen worden. Sie schließen in der jetzigen Phase vor allem rostbeseitigende und für die anschließende Gesamtrestaurierung notwendige konservierende Arbeiten am Instrument, an beweglichen Teilen der Kuppelmechanik und an optischen Teilen des Okularbereichs ein.

Interessenten, die das Anliegen des Fördervereins unterstützen möchten, können sich auch weiterhin an die unten angegebene Adresse wenden. Ein Spendenkonto im Durchlaufspendenverfahren wird bei der Stadtverwaltung Potsdam unterhalten:

Empfänger: Landeshauptstadt Potsdam
Bank: Mittelbrandenburgische Sparkasse
Potsdam
BLZ: 160 500 00
Konto: 3502221536
Verwendungszweck: Spende Großer Refraktor
e.V. (unbedingt angeben)

Kontaktadresse:

Förderverein Großer Refraktor e.V.
c/o Astrophysikalisches Institut Potsdam
Telegrafenberg A27
D-14473 Potsdam
Tel.: +49(0)331 288-2331
E-mail: Refraktor@aip.de
URL: <http://aipsoe.aip.de/refrakt/>

Palitzsch-Gesellschaft e.V.

Von Siegfried Koge, Dresden

Am 12. Mai 1999 fand die Gründungsversammlung der Palitzsch-Gesellschaft e.V. in Dresden statt. Die Gesellschaft verfolgt das Ziel, Bildungs- und Forschungsprojekte der Astronomie, Naturwissenschaften, Geschichte und Volkskunde zu fördern sowie eine astronomische Beobachtungsstation auf einem der Hochhäuser von Dresden-Prohlis zu unterhalten. Im ehemaligen Dorf Prohlis lebte der Bauer, Astronom und vielseitig naturwissenschaftlich tätige Johann Georg Palitzsch (1723-1788). Ihm gelang am 25. Dezember 1758 die Wiederentdeckung des Kometen Halley. Die sieben Gründungsmitglieder wählten Frau Dipl.-Phys. Ingrid Körner zur Vorsitzenden der Gesellschaft.

Kontaktadresse: Ingrid Körner, Am Anger 20,
D-01237 Dresden, Fax: 0351 - 2847765,
e-mail: ingridk@debitel.net

Armilla - Arbeitsgruppe und Mitteilungsblatt

1998 wurde in Ungarn "Armilla", eine Arbeitsgruppe für Astronomiegeschichte, gegründet. Seit 1999 gibt sie ein gleichnamiges Mitteilungsblatt heraus. Die Gruppe beschäftigt sich mit der Erforschung astronomischer Instrumente und Hilfsmittel in Museen, Bibliotheken und Schulen mit dem Ziel, einen Katalog zu erstellen. Auch meteorologische und geodätische Instrumente, Erd- und Himmelsgloben sowie Dokumente (Bilder, Manuskripte) werden erfaßt. Die Arbeitsgruppe ist offen für jeden Interessierten. Die wissenschaftliche Betreuung erfolgt durch das ungarische Technikmuseum.

Das Mitteilungsblatt ARMILLA erscheint zweisprachig, in Ungarisch mit englischer Übersetzung bzw. Zusammenfassung. Nr. 1 im Umfang von 8 Seiten im Format A5 erschien im Frühjahr 1999. Es enthält Hinweise auf Jubiläen der Astronomiegeschichte in Ungarn, kurze Rezensionen, einen Nachruf, Information über eine Ausstellung, Tagungsankündigungen und eine Zusammenstellung ungarischer Bücher zur Astronomiegeschichte. ARMILLA wird kostenlos an die Mitglieder der Arbeitsgruppe sowie im Tausch mit Instituten und Gesellschaften versandt.

Kontaktadresse: Armilla, c/o Lajos Bartha,
Frankel Leo u. 36, H-1023 Budapest, Ungarn,
Tel.: 36-1/326-0074

Indian Society for the History of Astronomy

By B.G. Sidharth, Hyderabad, and
S.M.R. Ansari, Aligarh

The One Day National Symposium on "Indian Astronomy Through the Ages" on October 13, 1997 was concluded by launching the much awaited 'Indian Society for the History of Astronomy' (ISHA). The following governing council of the society was elected by the founder members of the society: 1. President - Prof. S.M.R. Ansari, the former President of the International Astronomical Union's Commission for History of Astronomy. He is retired Professor of Physics of Aligarh Muslim University. 2. Vice-President - Prof. K.D. Abhyankar, Professor Emeritus, Astronomy Department, Osmania University, Hyderabad. 3. Secretary - Dr. B.G. Sidharth, Director-General, B.M. Birla Science Centre, Hyderabad. 4. Joint Secretary - Mr. Y. Ravi Kiron, Assistant Director, B.M. Birla Science Centre, Hyderabad. 5. Treasurer - Dr. G.M. Ballabh, Department of Astronomy, Osmania University, Hyderabad. 6. Counsellor - Dr. B.V. Subbarayappa, President, International Union for the History and Philosophy of Science. 7. Counsellor - Dr. A. Bandyopadhyay, Former Director, Positional Astronomy Centre, Calcutta. 8. Counsellor - Dr. S.D. Sharma, Physics Department, Patiala University, Punjab.

The society's office is located at B.M. Birla Science Centre, Adarsh Nagar, Hyderabad - 500 063 (India).

Some of the main activities of the society will be as follows: 1. To promote research studies of all aspects of the history of astronomy in general, Indian astronomy and astronomy in Asia, in particular. 2. To ensure such publications (e.g. journal, newsletter etc.) from time to time as may be decided by the executive council of the society. 3. To hold scientific meetings for presentation of original papers, review talks etc. 4. To keep liaison with other historians of Indian and Oriental astronomy all over the world, and also with the international groups or commissions for history of astronomy. 5. To collect all possible literature concerning ancient and medieval Indian astronomy (Vedic, Islamic and South Indian language sources etc.) thereby to set up a data base on history of astronomy in Asia. 6. To draw young scholars to the discipline of history of science, to make them aware of our Indian and Asian astronomical heritage and to coordinate researches among Indian historians of astronomy.

(From: IAU Comm. 41 Newsletter, 1997-2000 Triennium, April 1998, Issue #2; abridged)

Arbeitskreis Astronomiegeschichte

Kolloquium in Göttingen

Der Arbeitskreis führt sein diesjähriges Kolloquium am 20. September 1999 in Göttingen durch. Zur Organisation haben sich Dr. Klaus Hentschel und Dr. Axel D. Wittmann bereiterklärt. Sie versandten im Februar Ankündigungen des Kolloquiums, außerdem wurde der Text durch die *Elektronischen Mitteilungen zur Astronomiegeschichte* sowie verschiedene Internet-Diskussionsgruppen verbreitet und in Kurzform in Zeitschriften veröffentlicht. Nachstehend geben wir die deutsche Version des Ankündigungstextes wieder. Inzwischen gibt es auch eine erste Version des Programms (siehe unten). Der genaue Zeitplan wird etwa Ende August bekanntgegeben. Er kann dann über die WWW-Seite des Kolloquiums abgerufen (<http://www.astro.uni-bonn.de/~pbrosche/aa/goett1999/>) oder bei Herrn Wittmann angefordert werden. Alle Interessenten (auch Teilnehmer ohne Vortrag) sollten sich am besten bei Herrn Wittmann melden, damit sie das genaue Programm erhalten können. Wünschenswert wäre auch, daß sich Interessenten am informellen Treffen am Sonntagabend zuvor unverbindlich anmelden, um einen Überblick über die erwartete Teilnehmerzahl zu erhalten. Die Gaststätte öffnet speziell für uns, so daß gute Bedingungen für Gespräche gegeben sein werden. - Zusammenfassungen der Vorträge werden in AG Abstract Series No. 14 abgedruckt und werden auch über WWW verfügbar sein.

Astronomiehistorisches Kolloquium in Göttingen

[Ankündigung vom Februar 1999]

Zu Beginn der Jahrestagung der Astronomischen Gesellschaft in Göttingen, die in diesem Jahr unter dem Motto "New Astrophysical Horizons" steht, wird am Montag, 20. September 1999, beginnend voraussichtlich gegen 10 Uhr, ein Kolloquium des Arbeitskreises Astronomiegeschichte stattfinden. Das Organisationskomitee hat - mit Zustimmung des LOC - dafür das folgende Rahmenthema ausgewählt:

Geschichte und Funktion nicht-verbaler Repräsentationen in der astronomischen und astrophysikalischen Forschungspraxis

Es geht also vor allem um Bilder (wie z.B. Photos) oder andere bildliche Fixierungen (wie z.B. Videobänder) von Beobachtungen (Einzelheiten siehe unten). Die bevorzugte Konferenzsprache ist Englisch. Von all denjenigen Teilnehmern und Teilnehmerinnen, die nicht an der gesamten AG-Tagung teilnehmen, muß gemäß AG-Vorstandsbeschluß ein Tagungsbeitrag in Höhe von voraussichtlich etwa 30 DM erhoben werden. Inhaltlich-thematische Rückfragen, sowie Anmeldungen von Kurzvorträgen (bitte mit englischsprachigem, nicht mehr als eine Seite umfassendem Abstract in Maschinschrift, ASCII, Word95/97 [gespeichert als rtf-file] oder TeX) wenn irgend möglich bitte bis spätestens zum 31.05.1999 an:

Dr. habil. Klaus Hentschel, Institut für Wissenschaftsgeschichte, Humboldtallee 11, D-37073 Göttingen, Tel. +(49)-551-398412, E-mail: khentsc@gwdg.de

Organisatorische Rückfragen, technische Wünsche und ähnliches an:

Dr. Axel D. Wittmann, Universitäts-Sternwarte Geismarlandstr. 11, D-37083 Göttingen, Tel. +(49)-551-395045, Fax. +(49)-551-395043, E-mail: wittmann@uni-sw.gwdg.de

Geschichte und Funktion nicht-verbaler Repräsentationen in der astronomischen und astrophysikalischen Forschungspraxis

Kolloquium des Arbeitskreises Astronomiegeschichte in Göttingen, Montag, 20. September 1999

Bilder oder andere bildliche Fixierungen begleiten die Geschichte der Astronomie von ihren frühesten Anfängen bis in die heutige Zeit der elektronisch manipulierbaren CCD-Aufnahmen. Beispiele dafür sind: Stern- und Mondkarten, Sonnenfleckenzeichnungen und -photographien, Spektralatlanten, Meßdatendarstellungen (wie etwa das Hertzsprung-Russell-Diagramm oder das Maunder-Diagramm), Spektroheliogramme, Planetenzeichnungen, Satelliten- und Raumfahrtbilder, Photometerkurven, und vieles andere mehr.

Zu fragen ist unter anderem, wie direkt die Umsetzung des jeweils 'Gesehenen' oder durch ein Instrument 'registrierten' Objekts in dessen bildliche Repräsentation ist, welche Übersetzungsprobleme bei diesem Abbildungsvorgang auftreten, und wie sich aus dieser Spannung eine ständige Suche nach noch 'besseren' Repräsentationsformen ergibt.

Beispielsweise war das Auftreten der Photographie von der Wunschvorstellung begleitet, daß die Natur sich von nun an 'selbst aufzeichnen' werde, ohne die unerwünschte Intervention menschlicher Voreingenommenheit und zeichnerischer Unvollkommenheit (Fox Talbot's 'The Pencil of Nature', 1844).

In der Praxis hingegen blieb die Retouche ebenso unvermeidlich wie die sehr starke (auch ästhetische) Selektion des Bildmaterials durch den Beobachter (Auswahl der 'besten' Aufnahmen). In der Spektroskopie blieben bis in die 80er Jahre des 19. Jahrhunderts hinein die mit hohem Aufwand hergestellten lithographischen Spektralkarten des sichtbaren Bereichs den erhältlichen Photographien überlegen.

Wann kommt es also zu Wechseln der präferentiellen Repräsentationsform, welchen Einfluß haben externe technische Entwicklungen, und welche Rückwirkung hat dieser Wechsel auf die Forschungspraxis? Wie interagier(ten) Astronomen und Astrophysiker mit Zeichnern, Kupferstechern, Lithographen, Photographen und anderen Spezialisten, die ihnen bei der Erstellung bzw. Aufarbeitung ihrer Bildmaterialien für Publikationen und Lehrmaterial helfen? Welche Kriterien gehen in diese Bearbeitung jeweils ein, und wie unstrittig sind sie? Welche Heuristiken werden angewandt, um Fakt von Artefakt zu unterscheiden? Wie verliefen Kontroversen um Abbildungen (etwa die der berühmten Mars-Kanäle),

und welche technischen Alternativen bestanden zu verschiedenen Zeiten? Neben der Dokumentation von Beobachtungsergebnissen haben Abbildungen aber auch noch andere Funktionen: sie sollen den Leser/Betrachter überzeugen, komplizierte Vorgänge veranschaulichen, oder als mnemonische Hilfsmittel dem Anfänger eine Gedächtnisstütze zur Einprägung bestimmter Muster sein: so etwa die seit 1860 allerorts auftauchenden Poster mit z.T. farbigen Darstellungen der von Kirchhoff und Bunsen beobachteten Spektren der Alkalimetalle.

Wie lernt(e) man z.B. das Klassifizieren von Sternspektren oder von Sonnenflecken? Welche Funktion haben Bildmaterialien im Unterricht? Gedacht ist primär natürlich an historische Studien, aber auch gegenwärtig aktive Astronomen und Astrophysiker sind aufgerufen, einmal über die in ihrer Forschungspraxis anfallende Verwendung von Abbildungen und die rasche Veränderung der dabei verwendeten Techniken (wie z.B. unsharp masking, speckle deconvolution oder image compression) nachzudenken, von denen einige ihrerseits schon bald Geschichte sein werden.

Klaus Hentschel, Axel Wittmann

Programm (Stand vom Juli 1999)

Sonntag, 19. September 1999

17.00 Uhr: Besichtigung der Universitäts-Sternwarte (Führung durch Herrn Prof. Hans-Heinrich Voigt).

19.00 Uhr: Informelles Treffen und Abendessen in der Gaststätte "Zur Sternwarte", Geismarlandstr. 12 (genau gegenüber der Univ.-Sternwarte)

Montag, 20. September 1999

Beginn: voraussichtlich gegen 10 Uhr

Klaus Hentschel (Göttingen): Drawing, Engraving, Photographing, Plotting, and Printing: Recent results in the historical study of visual representations

Charlotte Bigg (Cambridge, UK): Photography and the labour history of astronomy and astrophysics

Andrea Loettgers (Berlin): Langley's mapping of the infra-red solar spectrum

Peter Habison (Vienna): Karl Schwarzschild's investigations of "out-of-focus photometry" between 1897-1899 and his contribution to photographic photometry

Lajos Bartha (Budapest): A Renaissance celestial globe as an analogue computer for determination of the coordinates on the heaven

Klaus-Dieter Herbst (Jena): Astronomische Kupferstiche von Gottfried Teuber für Erhard Weigel

Axel D. Wittmann (Göttingen): Did Struve in 1835 observe the nucleus of Halley's comet?

Anschließend Mitgliederversammlung des Arbeitskreises Astronomiegeschichte (Gäste sind willkommen.)

Während des Kolloquiums besteht die Möglichkeit, einzelne astronomiehistorische Bücher zu erwerben, darunter die Bände der Reihe *Acta Historica Astronomiae*.

Acta Historica Astronomiae

Ende März 1999 erschien als Vol. 4 der Reihe *Acta Historica Astronomiae* (ISSN 1422-8521): Klaus-Dieter Herbst: *Astronomie um 1700*. Kommentierte Edition des Briefes von Gottfried Kirch an Olaus Römer vom 25. Oktober 1703. Thun ; Frankfurt am Main : Deutsch, 1999, 143 S., ISBN 3-8171-1589-X, Abb., 15 x 21 cm, kartoniert DM 24.00 / öS 175.00 / sfr 22.00.

Kirchs Brief an Römer vom Oktober 1703, der hier mit seinem Entwurf sowie verschiedenen Anhängen wiedergegeben wird, ist kein Brief im heutigen Sinne, sondern eigentlich eine inhaltlich weitgespannte Abhandlung zu verschiedenen Themen der Astronomie seiner Zeit: die Probleme der Bestimmung von Gestirnsörtern, die persönlich gefärbte Sicht auf Zeitgenossen, die Technik astronomischer Berechnungen, die Entdeckung von Kometen und manch anderes spielt eine Rolle. Durch zahlreiche Anmerkungen macht der Herausgeber diese Zeit verständlich und führt den Leser Schritt für Schritt auch durch die Technik astronomischer Berechnungen. Der Anhang enthält eine vollständige Bibliographie der Publikationen von und über Kirch sowie ein Verzeichnis der bekannten Archivalien.

Im Mai erschien ein Nachdruck der ersten Auflage von "Beiträge zur Astronomiegeschichte, Band 1". Die erste Druckquote von 300 Exemplaren war nach einem Jahr vergriffen. Die neuen Exemplare sind u.a. daran zu erkennen, daß sie auf der letzten Seite Hinweise auf Vol. 1 bis 4 enthalten.

Vol. 5 der Reihe ist abgeschlossen und geht Ende Juli an den Verlag:

Beiträge zur Astronomiegeschichte, Band 2. Hrsg. v. Wolfgang R. Dick u. Jürgen Hamel. 226 S., Abb., ISBN 3-8171-1590-3, 32.00 DM

Inhalt: Dieter B. Herrmann: Gab es eine Phantomzeit in unserer Chronologie? - Jürgen Helfricht: Fünf Briefe Tycho Brahes an den Görlitzer Astronomen Bartholomäus Scultetus (1540-1614). - Miguel A. Granada: Christoph Rothmann und die Auflösung der himmlischen Sphären. Die Briefe an den Landgrafen von Hessen-Kassel 1585. - Volker Bialas: Zur Kepler-Gesamtausgabe bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften. Geschichte und voraussichtlicher Abschluß der Edition. - Inge Keil: Die Fernrohre von Herzog Ernst I., dem Frommen, von Sachsen-Gotha. - Detlef Döring: Michael Gottlieb Hansch (1683-1749), Ulrich Junius (1670-1726) und der Versuch einer Edition der Werke und Briefe Johannes Keplers. - Theodor Schmidt-Kaler: Hölderlin und die Astronomie. - Peter Brosche, Wolfgang R. Dick, Oliver Schwarz: Neue Lichter auf "Gotha 1798". - Dietmar Fürst: Die Gründung der Königsberger Sternwarte im Lichte der Akten des Preußischen Staates - 2. Teil, von der Ankunft Bessels in Königsberg bis zum Baubeginn der Sternwarte. - Peter Holmberg: Friedrich Wilhelm August Argelander (1799-1875). The first professor of astronomy in Finland. - Hans-Joachim Ilgands, Gisela Münzel: Über den Beitrag von Heinrich Bruns zur theoretischen geometrischen Optik. Unter Berücksichtigung seines Briefwechsels mit Wissenschaft-

lern der Zeiss-Werke in Jena 1888-1893. - Kurzbeitrag; Nachrufe; Rezensionen; Über die Autoren; Korrekturen und Ergänzung zu *Acta Historica Astronomiae*, Vol. 1-4; Inhaltsverzeichnis Vol. 1-4.

Allen Autoren sei herzlich für ihre Beiträge und die gute Zusammenarbeit gedankt, ebenso allen Spendern für ihren Anteil am Druckkostenzuschuß. Bis Mitte August können noch Spenden überwiesen oder an den Schatzmeister gesandt werden (siehe *Mitt.* 13, Dez. 1998, S. 3). Diese sollten nun aber mindestens 30 DM betragen. Alle Spender erhalten kostenlos ein Belegexemplar überreicht (beim Treffen in Göttingen im September) bzw. zugesandt (im Oktober).

Außerdem sind folgende Bände in Vorbereitung und sollen ebenfalls im Herbst diesen Jahres erscheinen:

Vol. 6: *Treasure-Hunting in Astronomical Plate Archives*. Proceedings of the International Workshop held at Sonneberg Observatory, March 4 to 6, 1999. Edited by Peter Kroll, Constanze la Dous, Hans-Jürgen Bräuer.

Vol. 7: Erhard Weigel - 1625 bis 1699: barocker Erzvater der deutschen Frühaufklärung. Beiträge des Kolloquium anlässlich seines 300. Todestages am 20. März 1999 in Jena. Herausgegeben von Reinhard E. Schielicke, Klaus-Dieter Herbst und Stefan Kratochwil.

Für das Jahr 2000 wird Band 3 der "Beiträge zur Astronomiegeschichte" vorbereitet. Aufsätze werden bis Ende Januar 2000 an W.R. Dick oder J. Hamel erbeten. Sollten zu viele Manuskripte vorliegen, werden sie in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Wir rufen auch wieder zu Spenden für den Druckkostenzuschuß auf (wie im letzten Jahr mindestens 25 DM).

Außerdem ist ein Band "300 Jahre astronomische Forschung in Berlin und Potsdam" geplant, der wissenschaftliche Aufsätze enthalten soll. Interessierte Autoren wenden sich bitte an W.R. Dick.

Weitere Informationen zur Reihe einschließlich Zusammenfassungen aller Beiträge sowie Hinweisen für Autoren und Spender siehe im WWW unter <http://www.astro.uni-bonn.de/~pbrosche/aa/acta/>.

Bitte senden Sie Manuskripte und Anfragen zur Reihe an die Herausgeber: Wolfgang R. Dick (Anschrift siehe Impressum) oder Jürgen Hamel (c/o Archenhold-Sternwarte, Alt Treptow 1, D-12435 Berlin).

Wo befinden sich noch Weigelsche Himmelsgloben?**Von Stefan Kratochwil, Jena**

Vom 20. März bis zum 30. Mai 1999 wurde im Stadtmuseum Jena eine Ausstellung präsentiert, die den 300. Todestag von Erhard Weigel als Anlaß nahm, um an diesen bekannt-unbekannten Gelehrten des 17. Jahrhunderts zu erinnern. In dieser Ausstellung waren auch sechs der Weigelschen Himmelsgloben zu sehen - eine recht ansehnliche Anzahl, leider aber nur eine Auswahl.

Mir sind - teils aus eigener Anschauung, teils aus der Literatur - 13 solcher Weigelschen Himmelsgloben bekannt. Sie befinden sich in: Basel (Historisches Museum), Breslau (Universitätssternwarte), Dresden (Mathematisch-Physikalischer Salon), Göttingen (Städtisches Museum), Gotha (Forschungs- und Landesbibliothek), Jena (Städtisches Museum), Kassel (Landesmuseum), Leipzig (Stadtgeschichtliches Museum), Lindau (Stadtmuseum), München (Nationalmuseum), Nürnberg (Germanisches Nationalmuseum), Rudolstadt (Schloßmuseum Heidecksburg) und Weimar (Herzogin Anna Amalia Bibliothek).

Da ich z.Z. an einer Bestandsaufnahme aller historischen Dokumente und Zeugnisse arbeite, die noch zu Leben und Werk Erhard Weigels existieren, bin ich an diesbezüglichen Hinweisen sehr interessiert. Insbesondere bitte ich um Informationen, wo sich noch Weigelsche Himmelsgloben befinden, an die folgende Adresse:

Stefan Kratochwil, Eichendorffweg 4, D-07745 Jena.

Uhren und wissenschaftliche Instrumente der Familie Hager in einer Ausstellung

Fugit hora sicut umbra:
Wie der Schatten flieht die Stunde

Von Günther Oestmann, Hamburg

Herzog August d.J. zu Braunschweig und Lüneburg besaß neben seiner Sammelleidenschaft für Bücher auch eine ausgesprochene Vorliebe für wissenschaftliche Instrumente und Uhren. Sein Nachfolger Rudolf August berief 1668 die Brüder Wolfgang und Michael Tobias Hager aus Arnstadt in Thüringen als "wohlbestallte Hofkleinuhnmacher und Mechanici". Von den im 17. und 18. Jahrhundert nachweisbaren Mitgliedern der Familie, die in Wolfenbüttel, Braunschweig, Arnstadt und Frankfurt am Main tätig waren, sind zahlreiche Uhren, Schrittmesser und astronomische Kompendien überliefert. Ihre Arbeiten erreichen das Niveau der zu dieser Zeit hochgeschätzten Augsburger Arbeiten.

Dr. Walter P. Buchler (1900-1998), der von 1924 bis 1979 als Wissenschaftler und Direktor die Geschicke des Braunschweiger Chemieunternehmens Buchler bestimmte, hatte bereits vor dreißig Jahren begonnen, Materialien über die zu seinen Vorfahren zählenden Hager zu sammeln. Zu seinem Gedenken konnte dank der großzügigen Unterstützung von Frau Inge Buchler die Ausstellung eines großen Teils des Oeuvres der Familie Hager vorbereitet werden, deren Eröffnung am 10. Dezember 1999 um 17.00 Uhr in der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel stattfindet. Hierzu erscheint ein vom Verfasser erstellter Katalog, der ein 53 Nummern umfassendes Werkverzeichnis enthält. Die Eröffnungssprache wird der ehemalige Generalsekretär der Kultur-Stiftung der Länder, Herr Dr. Klaus Maurice, halten.

Museen, Ausstellungen und historische Orte

Am 12. März 1999 wurde im Rahmen einer akademischen Feier- und Gedenkstunde im Stephansdom in **Wien** eine Gedenktafel für Georg Aunpekh von Peuerbach (1423-1461) enthüllt, die an dessen Grab im Apostelchor (Südchor) erinnert. Das ursprünglich vorhandene Epitaphium in Form eines hölzernen gotischen Tafelbildes mit ein oder zwei Spruchtafeln wurde möglicherweise - zusammen mit anderen Professoren-Epitaphien - bereits 1513 entfernt, als im Apostelchor das monumentale Hochgrab für Kaiser Friedrich III. errichtet wurde. Zuvor war dieser Chor bedeutenden Professoren der Wiener Universität als Begräbnisstätte vorbehalten gewesen. Die Herstellung der 100 x 65 cm großen Gedenktafel aus Kehlheimer Marmor, die an der Südwand des Apostelchores angebracht ist, erfolgte durch Steinmetzmeister Ernst Radler, Archivar der Dombauhütte St. Stephan, im Auftrag der Stadtgemeinde Peuerbach (OÖ) und auf Initiative von Dr. Friedrich Samhaber. *Quelle:* Friedrich Samhaber, Ehrung für Georg von Peuerbach im Wiener Stephansdom. In: Der Sternbote. - Wien 42 (1999) 3, S. 42-49

Nach Abschluß der umfangreichen Sanierungsarbeiten steht der Einsteinturm in **Potsdam** wieder dem Astrophysikalischen Institut Potsdam (AIP) zur Verfügung. Er wurde am 1. Juli 1999 im Rahmen einer Feierstunde dem Institut übergeben. Das 1920 bis 1921 auf Initiative von Erich Freundlich durch den Architekten Erich Mendelsohn errichtete Sonnenobservatorium gilt als eine der bedeutendsten architektonischen Leistungen des deutschen Expressionismus. Die bauliche Instandsetzung und Sanierung übernahm eine Bauherrengemeinschaft bestehend aus der Wüstenrot Stiftung Ludwigsburg und dem AIP. Eine Broschüre gibt über den Einsteinturm, seine Bauschäden und deren Beseitigung Auskunft (siehe *Neue Bücher*, S. 5). Das Gebäude kann tagsüber besichtigt werden; der Eintritt auf das Gelände des "Wissenschaftsparks Albert Einstein" auf dem Telegrafenberg in Potsdam ist frei. Eine Besichtigung des Inneren des Einsteinturms ist nicht möglich.

Das Eötvös Lóránd Geophysical Institute in **Budapest** (XIV, Columbus u. 17-23) zeigt seit Oktober 1998 eine Ausstellung über den ungarischen Physiker Lóránd Eötvös (1848-1919) mit besonderer Betonung seines Instruments zur Messung der Gravitation (Drehwaage oder Eötvös-Waage), mit dem er 1909 die Übereinstimmung von schwerer und träger Masse mit großer Genauigkeit bestimmte. Öffnungszeiten: Di, Do, Sa 10-14 Uhr.

Während der Bundesgartenschau (BUGA 99) in **Magdeburg** ist auf dem BUGA-Gelände vom 23. April bis 17. Oktober 1999 der "Jahrtausenturm" aufgebaut, eine 60 Meter hohe Holz-Konstruktion, in der eine Ausstellung zu 6000 Jahren Geschichte der Forschung und Erfindungen, darunter auch in der Astronomie, gezeigt wird. Öffnungszeiten: 9-20 Uhr, letzter Einlaß

19 Uhr. Informationen: Bundesgartenschau Magdeburg 1999 GmbH, Tessenowstraße 5a, D-39114 Magdeburg, Tel.: 0391 / 59 57 - 0, Fax: 0391 / 59 57 - 250, e-mail: BUGA.1999@t-online.de. URLs: <http://www.buga1999.de>; <http://www.magdeburgonline.de/buga/highlig.html>

"Naturwissenschaften in der Kurpfalz unter Carl Theodor (1742-1799)" ist das Thema einer Ausstellung im Landesmuseum für Technik und Arbeit in **Mannheim**, wozu die ständige Ausstellung überarbeitet und am 28. April 1999 wieder eröffnet wurde. Der an Astronomie und Physik interessierte Kurfürst förderte die Naturwissenschaften im Sinne ihrer nutzbringenden Anwendung für den Staat und setzte sich für Reformen in der Ausbildung ein. Ein Themenschwerpunkt ist die astronomische Forschung in Mannheim, illustriert mit Originalen aus der ehemaligen Sternwarte. Die Ausstellung endet am 9. Januar 2000.

Landesmuseum für Technik und Arbeit in Mannheim, Museumsstraße 1, D-68165 Mannheim, Tel.: 06 21 / 42 98 - 9, Fax: 42 98 75 4
Öffnungszeiten: Di, Do 9-17, Mi 9-20, Fr 9-13, Sa 10-17, So 10-18 Uhr. URL: http://www.mannheim.de/ta/Carl_Theodor/carl.htm

Die Ausstellung "Sonne, Mond und Sterne - Kultur und Natur in der Energie" wird vom 13. Mai bis 13. September 1999 in **Essen** gezeigt. Die Sonne als primäre Energiequelle steht im Mittelpunkt. Neben technischen und kulturellen Aspekten der Energiegewinnung wird auch die Widerspiegelung der Gestirne des Himmels in kulturellen Mythen und in politisch-sozialen Gebrauchsformen demonstriert. Astronomische Instrumente und Modelle stehen für die Bemühungen der Menschen, sich ein Bild des Himmels zu entwerfen. Außerdem werden Künstlerarbeiten gezeigt. - Ausstellungsort: Kokerei Zollverein, Arendahls Wiese, 45141 Essen. Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Vom Hauptbahnhof Essen Straßenbahn Linie 107 Richtung Gelsenkirchen, Haltestelle Zollverein. Öffnungszeiten: Sa-Do 10-20, Fr 10-24 Uhr
Katalog: ca. 300 Seiten, über 400 Abb., 30 DM
Veranstalter: Feuer & Flamme Ausstellungsgesellschaft. Ausstellungsbüro: Sonne, Mond und Sterne, Kokerei Zollverein, Großwesterkamp, D-45141 Essen, Tel.: 0201-830 90 90, Fax: 830 90 92, e-mail: info@sonne-mond-und-sterne.de
URL: <http://www.sonne-mond-und-sterne.de/>

Im Haus der Kulturen der Welt in **Berlin** ist vom 6. Juni bis 15. August 1999 die Ausstellung "Alexander von Humboldt - Netzwerke des Wissens" zu sehen. Sie geht am Rande auch auf Humboldts Verhältnis zur Astronomie ein.

Haus der Kulturen der Welt, John-Foster-Dulles-Allee 10, D-10557 Berlin, Tel. 030 - 397 87 0, Fax 030 - 394 86 79. Öffnungszeiten: Di-So und feiertags 10-20 Uhr. URL: <http://www.hkw.de/deutsch/kultur/1999/humboldt/humboldt.html>

Vom 1.7. bis 26.9.1999 wird im Museum der Stadt **Mödling** (Österreich) eine Fotoausstellung von Walter Mickerts über historische und moderne Sonnenuhren abgehalten. Es ist auch ein Buch in Vorbereitung. Infos und Vorbestellung unter

Tel.: 01/ 889 22 51. Öffnungszeiten: Sa, So und Feiertage 10-12 und 14-18 Uhr.

Aus Anlaß des 125. Jubiläums der Gründung des Astrophysikalischen Observatoriums Potsdam (AOP) auf dem Telegrafenberg am 1.7.1874 präsentiert die "Galerie des Universums" in **Potsdam** eine Ausstellung mit dem Titel "125 Jahre Astronomie in Potsdam", die die Bedeutung der Potsdamer Forschungen auf dem Gebiet der Astronomie und Astrophysik deutlich machen soll. Neben allgemeinen Informationen über Gründung, Zielstellung und Arbeitsgebiete des AOP sowie einer Präsentation von in Potsdam tätigen Astronomen vermittelt die Exposition grundlegende Informationen zu astronomischen Themen. Die Ausstellung ist vom 2. Juli bis zum 19. September 1999 in den Räumen des Museumshauses in der Hermann-Elflein-Str. 3, 14467 Potsdam, zu sehen. Öffnungszeiten: Di-So und jeden ersten Montag im Monat 10-17 Uhr
Informationen: Galerie des Universums, c/o IKS GbR, Heinrich-Mann-Allee 105b, D-14473 Potsdam, Tel.: (0331) 2805646, Fax: 2805647. URL: <http://www.galerie-universum.de>

Die Ausstellung "Sonnenfinsternisse und andere Himmelserscheinungen in Augsburg" im Schaezlerpalais in **Augsburg** kann vom 15. Juli bis 22. August 1999 besucht werden. Die Stadtbibliothek zeigt aus ihrem reichen Schatz an alten Chroniken der Reichsstadt Belege für totale Sonnenfinsternisse in Augsburg. Die älteste ist vom Jahr 1133 belegt. Die Städtischen Kunstsammlungen ergänzen die Ausstellung durch astronomische Geräte, vor allem von Augsburger Instrumentenherstellern, und mit alten Graphiken zur Astronomie, zum Beispiel Kometen. Schaezlerpalais, Maximilianstr. 46, Augsburg, Tel.: (0821) 324 4102, 324 4117, Fax: 324 4105. Öffnungszeiten: Mi - So 10-16 Uhr

Der Tobias Mayer Museum Verein organisiert die Ausstellung "Aufbruch zum Mond", in deren Mittelpunkt die Entwicklung der Mondkartographie und die erste Mondlandung vor 30 Jahren steht. Sie wird vom 8. August bis 19. September 1999 im Foyer des Rathauses in **Marbach** gezeigt. Auskünfte: Tobias Mayer Museum Verein, Torgasse 13, D-71672 Marbach a.N., Tel./Fax 07144-16942.

Telescope named after Aristarchos

By Dimitris Sinachopoulos, Athens

The Astronomical Institute of the National Observatory of Athens (AI-NOA) decided to call "Aristarchos" its new 2.3m RC telescope, in honor of the big astronomer Aristarchos of Samos. The new 2.3m telescope has been under construction by Zeiss-Jena since last summer. We intend to install it at a new European site on the top of the mountain Aroanea (Chelmos) at an altitude of 2350m, north Peloponnesus, southern Greece.

Neue Bücher

Birkmaier, Martin (Hrsg.): **Totale Sonnenfinsternis 11. August 1999**. Augsburg: Intercon, 1999. 94 S., 15 x 21 cm, zahlr. Abb., ISBN 3-9805116-1-8, Broschur DM 9,80

S. 9-22: *Karl-August Keil, Zur Geschichte der Sonnenfinsternisse (mit Schwerpunkt Augsburg)*. Vertrieb: Intercon GmbH, Gablinger Weg 9, D-8615 Augsburg, Tel.: 0821-414081, Fax: 0821-414085

Bruno H. Bürgel: Zum 50. Todestag des Potsdamer Astronomen und Schriftstellers. Potsdam: Astronomisches Zentrum "Bruno H. Bürgel", Stadt- und Landesbibliothek Potsdam, 1998. 44 S., 15 x 21 cm, zahlr. Abb., Broschur DM 3.00 + DM 2.00 Versand

Begleitheft zur gleichnamigen Ausstellung vom 8.7. - 1.8.1998 in der Stadt- und Landesbibliothek Potsdam. Mit Beiträgen über Bürgel und das Astronomische Zentrum von Rolf König und Arnold Zenkert, einer Bürgel-Bibliographie sowie Auszügen und Zitaten aus Bürgels Werken. Vertrieb: Astronomisches Zentrum, Im Neuen Garten 6, D-14469 Potsdam, Tel.: 0331/2702724 oder 2702721, Fax: 0331/292447

Einsteinturm. Texte: Christine Hoh-Slodczyk, Jürgen Staude. Berlin: Pitz & Hoh; Ludwigsburg: Wüstenrot Stiftung, 1999. 32 S., 12 x 23 cm, zahlr., teils farb. Abb., Broschur DM 10.00 + Versandkosten

Erschienen anlässlich der Instandsetzung 1997-1999, die nach einer Geschichte und Beschreibung des Sonnenobservatoriums ausführlich dargestellt wird. Vertrieb: Astrophysikalisches Institut Potsdam, Sonnenobservatorium Einsteinturm, Sekretariat, Telegrafenberg, D-14473 Potsdam, Tel.: (0331) 288 2331, Fax: 288 2310, e-mail: soe@aipsoe.aip.de

Helfricht, Jürgen: **Hexenmeister und Bauernastronomen in Sachsen**. [Taucha]: Tauchaer Verlag, 1999. 80 S., 7,6 x 10,7 cm, 19 Abb., ISBN 3-910074-97-9, Geb. 16,80 DM (Tatsachen; 14) *Über Nikolaus Schmidt[-Künzel], Christoph Arnold, Johannes Ludewig, Peter Anich, Christian Gärtner und Johann Georg Palitzsch*.

Herrmann, Dieter B.: **11. August 1999. Die Jahrhundertfinsternis**. Berlin: Paetec, 1999. 48 S., 14,5 x 21 cm, 15 Abb., ISBN 3-89517-709-1, Broschur DM 9,80

Teil II: Berühmte Sonnenfinsternisse der Geschichte (S. 21-44).

Keszthelyi, Sándor: **Magyarország napórái**. A rögzített napórák katalógusa. Budapest: Magyar Csillagászati Egyesület, 1998. 128 S., 14,5 x 20 cm, Abb., ISBN 963-03-5048-3.

Katalog der ortsfesten Sonnenuhren in Ungarn. In Ungarisch.

Krauss, Rolf: **Astronomische Konzepte und Jenseitsvorstellungen in den Pyramidentexten**. Wiesbaden: Otto Harrassowitz, 1997. XVI, 297 S., 34 Abb., ISBN 3-447-03979-5, Broschur DM 128.00 (Ägyptologische Abhandlungen; 59). Zugleich: Hamburg, Universität, Habilitationsschrift, 1992

Lühning, Felix: **Der Gottorfer Globus und das Globushaus im 'Newen Werck'**. Dokumentation und Rekonstruktion eines frühbarocken Welttheaters. Schleswig: Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, 1997. 176 S., 150 Abb., 24 x 25,5 cm, Geb. DM 25.00 (Gottorf im Glanz des Barock. Kunst und Kultur am Schleswiger Hof 1544 -1713. Kataloge der Ausstellungen zum 50-jährigen Bestehen des Schleswig-Holsteinischen Landesmuseums auf Schloß Gottorf und zum 400. Geburtstag Herzog Friedrich III. herausgegeben von Heinz Spielmann und Jan Drees. [Band] IV.)

Dieser Band ist kein Ausstellungskatalog, sondern eine Untersuchung auf der Grundlage gedruckter und archivalischer Quellen sowie Grabungen im Schloßgarten mit dem Ziel, Aussehen des großen Erd- und Himmelsglobus wie auch des Globushauses zu rekonstruieren. Der Globus selbst befindet sich heute in St. Petersburg. Die Arbeit geht auch auf die Sphaera Copernicana und das astronomische Umfeld des Globus ein. Vertrieb: Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloß Gottorf, D-24837 Schleswig.

Pfützner, Elvira: **Die astronomischen Beobachtungen des Geistlichen Georg Samuel Dörffel 1643 - 1688**. Weißbach: Beier & Beran. Archäologische Fachliteratur, 1998. 55 S., 21 x 29,5 cm, ISBN 3-930036-32-0, Broschur DM 15.00

Schenkel, Peter Michael: **Johannes Kepler, Gesammelte Werke. Register zu Band XIII, Briefe 1590 - 1599**. München: Bayerische Akademie der Wissenschaften, 1999. 40 S. (Berichte der Keplerkommission; Heft 10)

Schmeidler, Felix: **Kommentar zu "De revolutionibus"**. Berlin: Akademie-Verlag, 1998. X, 209 S., 20,5 x 30 cm, ISBN 3-05-003123-9, Geb. DM 298.00 (Nicolaus Copernicus Gesamtausgabe. Hrsg. von Heribert M. Nobis und Menso Folkerts. Bd. III/1) *Erklärungen für den heutigen Leser zu Geschichte, Edition und Inhalt des Hauptwerkes von Copernicus*.

Schröder, Wilfried: **Naturwissenschaft und Religion**. Bremen-Rönnebeck: Science edition, 1999. 68 S., 2 Abb., Broschur DM 14.00 *Am Beispiel von Max Planck und Werner Heisenberg*. Vertrieb: W.Schröder, Science Edition, Hechelstr. 8, D-28777 Bremen-Rönnebeck

Schwarz, Oliver; Hopf, Cornelia; Stein, Hans: **Quellen zur Astronomie in der Forschungs- und Landesbibliothek Gotha** unter besonderer Berücksichtigung der Gothaer Sternwarten. Gotha: Forschungs- und Landesbibliothek, 1998. 119 S., 14,5 x 21 cm, 10 teils farb. Abb., ISBN 3-910027-13-X, Broschur DM 18.00 (Veröffentlichungen der Forschungs- und Landesbibliothek Gotha; H. 36)

Verzeichnis der archivalischen Bestände der Bibliothek zur Astronomie, einschließlich abendländischer (u.a. von Tycho Brahe, Georg von Peuerbach, Johannes Carion und Hevelius) und orientalischer Handschriften. Vertrieb: Forschungs- und Landesbibliothek Gotha, Postfach 30, D-99851 Gotha.

Gedenktage im Jahr 2000

(Fortsetzung aus Nr. 13, Dez. 1998, S. 5)

Geburtstage

31. Mai	: Mögel, Ernst Hans	(100.)
10. Juni	: Stobbe, Joachim Otto	(100.)
12. Juni	: Becker, Friedrich Eberhard	(100.)
17. Juni	: Parsons, William, Lord Rosse	(200.)
23. Juni	: Ginzel, Friedrich Karl	(150.)
27. Juni	: Dryander, Johann	(500.)
28. Juni	: Beer, Arthur	(100.)
19. Juli	: Cottenot, Lazare	(150.)
24. Juli	: Bay, Zoltan	(100.)
9. Aug.	: Fortin, Jean	(250.)
10. Aug.	: Rosenberger, Otto August	(200.)
31. Aug.	: Gaviola, Ramón Enrique	(100.)
5. Sep.	: Goldstein, Eugen	(150.)
8. Sep.	: Tiarks, Henry Frederick	(100.)
18. Sep.	: Malsch, Wolfgang	(100.)
30. Sep.	: Maestlin, Michael	(450.)
30. Sep.	: Pariiskii, Nikolai N.	(100.)
10. Okt.	: Hess, Richard	(100.)
12. Nov.	: Scholz, Erich	(100.)
15. Nov.	: McDonald, Thomas Logie	(100.)
22. Nov.	: Schrenk, Albert Philibert v.	(200.)
25. Nov.	: Polack, Johann Friedrich	(300.)
28. Nov.	: Bliss, Nathanael	(300.)
30. Nov.	: Zagar, Francesco A. A.	(100.)
9. Dez.	: Needham, Joseph	(100.)
10. Dez.	: Becker, Johann Hermann	(300.)
12. Dez.	: Schmehl, Heinz Karl	(100.)
17. Dez.	: Arnold, Christoph	(350.)
18. Dez.	: Chodzko, Joseph	(200.)
25. Dez.	: Phillips, John	(200.)
26. Dez.	: Baranowski, Johann	(200.)

Todestage

20. Juni	: Kästner, Abraham Gotthelf	(200.)
30. Juni	: Cabeo, Niccolo	(350.)
16. Juli	: Dirksen, Enno Heeren	(150.)
18. Juli	: Scheiner, Christoph	(350.)
5. Aug.	: Busch, Johann Georg	(200.)
7. Aug.	: Ulmer, Johann Konrad	(400.)
12. Aug.	: Keeler, James Edward	(100.)
15. Aug.	: Reimarus Ursus, Nicolaus	(400.)
22. Aug.	: de Sigiienza y Gongora, C.	(300.)
1. Sep.	: Hagecius, Thadäus	(400.)
26. Sep.	: Branowitz, Th.	(100.)
27. Sep.	: Innozenz XII.	(300.)
1. Okt.	: Anton, Ferdinand	(100.)
10. Okt.	: Müller, Ferdinand	(100.)
25. Okt.	: Chaucer, Geoffrey	(600.)
5. Nov.	: Ramsden, Jesse	(200.)
? Dez.	: Matteucci, Petronio	(200.)
1. Dez.	: Doppelmayr, Johann Gabriel	(250.)
19. Dez.	: Biggs, Alfred Barret	(100.)
28. Dez.	: Schumacher, Heinrich C.	(150.)

Personalien

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag: 9. 7. 1999 **Dipl.-Math. Inge Keil**, Augsburg (70.); 8. 8. **Dr. Walter Rauscher**, Schwaikheim (85.); 26. 10. **Ansgar Korte**, Essen (70.); 15. 11. **Dr. Gerhard Hemmleb**, Potsdam (80.); 5. 12. **Prof. Dr. Kurt-R. Biermann**, Berlin (80.)

Tagungen 1999-2001

Weitere Informationen zu diesen und sonstigen Tagungen finden sich in den *Elektronischen Mitteilungen zur Astronomiegeschichte* und im WWW (siehe http://www.astro.uni-bonn.de/~pbrosche/hist_astr/ha_meetings.html).

6.-7. August 1999, St. Jakob im Walde, Steiermark, Österreich
Internationales interdisziplinäres wissenschaftliches Symposium: **Der Teufelstein, eine vorgeschichtliche Landmarke mit astronomischer Bedeutung?** Buchung: Tourismusbüro, A-8255 St. Jakob im Walde, Tel. 0049 3336/8212, Fax 0049 3336/8214, e-mail: gde@st-jakob-walde.steiermark.at

13.-15. August 1999, Tihany, Ungarn
One Hundred Years of Observational Astronomy and Astrophysics. Homage to Miklos Konkoly Thege (1842-1916)
Informationen: Magda Vargha, e-mail: vargha@buda.konkoly.hu

16.-22. August 1999, Odessa, Ukraine
The Universe of G. Gamow: Original Ideas in Astrophysics and Cosmology. The conference will include a memorial session for G. Gamow. Contacts: Dr. M. Ryabov, Odessa Observatory, URAN-4, Radioastronomical Institute, Academy of Sciences of Ukraine, Pushkinskaya 37 St., 270011 Odessa, Ukraine, Phone: 7 0482 24 71 60, Fax: 7 0482 22 84 42, e-mail: astro@te.net.ua

27. August 1999, Potsdam, Deutschland
Festveranstaltung aus Anlaß des **100. Jahrestages der Einweihung des Großen Refraktors des Astrophysikalischen Observatoriums Potsdam (AOP).** Vorträge zur Geschichte der Astronomie und des AOP.
Ort/Zeit: Wissenschaftspark Albert Einstein, Hörsaal, Haus H, Telegrafenberg, 10.00 Uhr

17.-19. Sept. 1999, Washington, D.C., USA
Joint Atlantic Seminar in the History of the Physical Sciences. It will examine the plurality of historiographical methods developed during the last decade. Papers should be concrete historical investigations on any topic in the history of physics, astronomy, chemistry, biophysics or geosciences.
Contacts: JASHOPS, Center for History of Physics, American Institute of Physics, One Physics Ellipse, College Park, MD 20740-3843, USA, e-mail: jashops@gwu.edu

18.-19. September 1999, Oxford, UK
Medieval Mathematics
Place: Kellogg College, Oxford. Information: Raymond Flood (e-mail: raymond.flood@conted.ox.ac.uk) and Eleanor Robson (e-mail: eleanor.robson@wolfson.ox.ac.uk)

24.-25. Sept. 1999, Lienz, Osttirol, Österreich
10. Tagung der Arbeitsgruppe Sonnenuhren im Österreichischen Astron. Verein
Informationen: Hans-Michael Salcher, Andreas-Hofer-Str. 32, A-9900 Lienz, Tel.: +43-4852-61414, e-mail: hm.salcher@tirol.com

20.-25. September 1999, Moskau und St. Petersburg, Rußland

XVIII International Scientific Instrument Symposium. Information: V. Buravtsev, The Union of Scientific and Engineering Associations, Moscow, Telephone: (095) 290 3651, (095) 291 5775 Fax: (095) 291 8506, e-mail: sitsev@mail.sitek.ru

24.-25. Sept., 1999, Cagliari, Sardinien, Italien
National meeting of the Italian Astronomical Society devoted to the history of the International Latitude Service and other initiatives of astronomical cooperation at the end of the 19th century, such as the Carte du Ciel, the AG zone catalogue, and others.
Contacts: Prof. Edoardo Proverbio, Osservatorio di Brera, Milano, fax 39 27200 1600, e-mail proverbio@astrco.astro.it

8.-10. Oktober 1999, Hartford, Conn., USA
The Fifth Annual Conference of The North American Sundial Society. Info: Frederick W. Sawyer III, 8 Sachem Drive, Glastonbury, CT 06033, USA, fax: 860-403-5295, e-mail: frederick.sawyer.es.72@aya.yale.edu

15.-16. Oktober 1999, Leiden, Niederlande
Symposium of the Anton Mensing Scientific Instrument Project.
Information: Peter de Clercq, Museum Boerhaave, Lange St. Agnietenstraat 10, Postbox 11280, 2301 EG Leiden, The Netherlands, e-mail: declercq@xs4all.nl

Februar 2000, Moskau, Rußland
Giordano Bruno and our Epoch
Contacts: lmg@sai.msu.ru (Dr. Lev M. Gindilis, SAI MSU), boch@sai.msu.ru (EAAS)

März 2000, München, Deutschland
Zur Geschichte und Philosophie der Geophysik und ihrer Nachbardisziplinen.
Kolloquium im Rahmen der Jahrestagung der Deutschen Geophysikalischen Gesellschaft
Kontakte: Dr. Wilfried Schröder, Hechelstrasse 8, D-28777 Bremen-Rönnebeck

8.-14. Juli 2001, Mexico City, Mexiko
XXIst International Congress of History of Science. Theme: Science and Cultural Diversity. If you are interested in receiving the Call for Papers and other information on the congress, please contact: Prof. Juan Jose Saldana, Chairman of the Organizing Committee, of the XXIst ICHS, Apartado postal 21-873, 04000 Mexico D. F., Mexico, e-mail: xxiichs@servidor.unam.mx

Danksagung

Für Informationen sei gedankt: Frank Baier, Lajos Bartha, Volker Bialas, Peter de Clercq, Wolfgang Czegka, Steven J. Dick, Ernst-August Gußmann, Jürgen Helfricht, Klaus Hentschel, Dieter B. Herrmann, Inge und Karl-August Keil, Sándor Keszthelyi, Rolf König, Felix Lühning, Hermann Mucke, Elvira Pfitzner, Rolf Riekher, Sepp Rothwangl, Felix Schmeidler, Wilfried Schröder, Oliver Schwarz, Karl Schwarzingler, Vera L. Staerman, Jürgen Staude, Chris Sterken, Axel D. Wittmann.

IAU Commission 41

Mitglieder der International Astronomical Union, die der Commission 41 "History of Astronomy" beitreten möchten, wenden sich bitte an Dr. Steven J. Dick, U.S. Naval Observatory, 3450 Massachusetts Ave., NW, Washington, DC 20392-5420, USA, e-mail: dick@ariel.usno.navy.mil. Über die Aufnahme entscheidet die Mitgliederversammlung während der IAU General Assembly im August 2000. Die Kommission 41 ist von der Regel ausgenommen, daß ein IAU-Mitglied nur drei Kommissionen angehören kann. Da sie den Status einer Division anstrebt, sind neue Mitglieder willkommen. Die Kommission gibt halbjährlich ein Mitteilungsblatt heraus, das an die Mitglieder kostenlos versandt wird.

Mitteilungen zur Astronomiegeschichte

Herausgegeben vom Arbeitskreis Astronomiegeschichte in der Astronomischen Gesellschaft

ISSN 0944-1999

Alle nichtnamentlich gekennzeichneten Mitteilungen sind redaktionelle Beiträge. Aufsätze sowie Mitteilungen für die Rubriken werden gern entgegenommen. Eine Kürzung bleibt vorbehalten. Nachdruck von Beiträgen nur mit Genehmigung der Redaktion.

Preis: 1,50 DM/Ausgabe zzgl. Versandkosten
Außerhalb der BRD: kostenfrei, Spenden erwünscht (Zahlungsmodus bitte beim Schatzmeister erfragen)

Bezug: Einsendung von 2,50 DM (Einzelheft) oder 5,- DM (Nr. 14-15) in Briefmarken an die Redaktion

Redaktion: Dr. W. R. Dick, Otterkiez 14, D-14478 Potsdam, Tel.: (+331) 86 31 99

Redaktionsschluß für diese Ausgabe: 20. 7. 1999
Redaktionsschluß für Nr. 15: 15. 11. 1999

Astronomische Gesellschaft:

Vorsitzender: Prof. Dr. Werner Pfau, Universitätssternwarte, Schillergäßchen 2, D-07745 Jena, Tel.: (+3641) 94 75 00, E-mail: pfau@astro.uni-jena.de

Schriftführer: Dr. Reinhard Schielicke, (Anschrift wie W. Pfau), Tel.: (+3641) 94 75 26, E-mail: schie@astro.uni-jena.de

Arbeitskreis Astronomiegeschichte:

Vorsitzender: Prof. Dr. Peter Brosche, Observatorium Hoher List der Sternwarte der Universität Bonn, D-54550 Daun, Tel.: (+6592) 2150, Fax: (+6592) 98 51 40

Sekretär: Dr. Wolfgang R. Dick, Bundesamt für Kartographie und Geodäsie, Außenstelle Potsdam, Postfach 60 08 08, D-14408 Potsdam, Tel.: (+331) 316 618, E-mail: wdi@potsdam.ifag.de

Schatzmeister: Dr. Klaus-Dieter Herbst, Brändströmstr. 17, D-07749 Jena, Tel.: (+3641) 44 87 27

Sekretärfür Öffentlichkeitsarbeit:

Prof. Dr. Gudrun Wolfschmidt, Univ. Hamburg, Institut für Geschichte der Naturwissenschaften, Mathematik und Technik, Bundesstr. 55, D-20146 Hamburg, Tel.: (+40) 42838-5262, Fax: 42838-5260, e-mail: wolfschmidt@math.uni-hamburg.de

Spendenkonto bei der Astronomischen Gesellschaft: Konto-Nr. 333 410 41, Sparkasse Bochum (BLZ 430 500 01); bitte angeben "Für Arbeitskreis Astronomiegeschichte"

Potsdam, Juli 1999